

Mehr Gemeinden sollen zahlen

„Freunde des Waldfreibades“ wünschen sich Unterstützung von den Kommunen, deren Bürger und Schulen das Bad nutzen

Von Stefan Pichler

HÖCHENSCHWAND. Eine zufriedenstellende Bilanz zogen die Freunde des Waldfreibades bei ihrer Jahreshauptversammlung am vergangenen Donnerstag im Restaurant „Da Vinci“. Die Saison 2018 wird mit dem Anschwimmen am 25. Mai eröffnet und dauert bis zum 9. September. Am 29. Juli soll wieder das beliebte Beachvolleyballturnier stattfinden.

Mit rund 21 000 Besuchern sei die Saison 2017 eigentlich kein schlechter Sommer gewesen. Auf einen guten Mai und Juni waren mit dem Juli und August aber eher durchschnittliche Monate gefolgt. Leider seien richtig tolle Schönwetterperioden ausgeblieben, zog der Vorsitzende Rainer Schwinkendorf eine insgesamt zufriedenstellende Bilanz. Rekordtag war der 22. Juni mit 890 Besuchern.

Wie im Vorjahr wurde die Badesaison bei einem Arbeitseinsatz am 20. Mai 2017 von 20 ehrenamtlichen Helfern vorbereitet. Bei der Beschaffung von Hilfsmitteln und Material und der Verpflegung der vielen Helfer zeige sich, dass das Bad nach wie vor von vielen örtlichen Firmen und den Bauhöfen der Gemeinden Höchenschwand und Häusern unterstützt werde, sagte Schwinkendorf. Positiv bewertete er auch die gute Zusammenarbeit mit der DLRG-Ortsgruppe St. Blasien.

10 000 Euro Schaden durch kaputte Wasserleitung

Auf größere Investitionen konnte in der Saison 2017 verzichtet werden. Einzig der Bruch einer Wasserleitung habe einen Gesamtschaden von 10 000 Euro verursacht, der aber von der Gebäudeversicherung reguliert wurde, berichtete



Rechtzeitig vor Beginn der neuen Badesaison (Archivbild) zogen die Freunde des Waldfreibades Bilanz. FOTO: PRIVAT

Schwinkendorf. Bei seinem Bericht zur Finanzsituation des Freibades gab der Vorsitzende bekannt, dass er bei den Gemeinden Höchenschwand und Häusern nach 14 Jahren einen Antrag auf Erhöhung des Regelzuschusses (50 000 Euro je Gemeinde) gestellt habe, da der Förderverein mit dieser Summe und den erwirtschafteten Beträgen nicht mehr auskomme.

Allein die Lohnkosten des Bademeisters, der Wasserpreis und die Stromkosten hätten sich in den vergangenen elf Jahren um 31 700 Euro (57 Prozent) verteuert, rechnete Schwinkendorf vor. In diesem Zusammenhang forderte er, dass sich auch die Gemeinden der Raumschaft und die Stadt St. Blasien an den Kosten für die Bewirtschaftung des Bades beteiligen sollten, da viele Bürger und Gäste der Re-

gion und die Schulen das Bad nutzen. In ihren Grußworten signalisierten Bürgermeister Thomas Kaiser aus Häusern und der Stellvertreter des Bürgermeisters aus Höchenschwand, Georg Villinger, dass sie sich politisch für eine Beteiligung der Raumschaft an den Bewirtschaftungskosten einsetzen werden. Auch über die Erhöhung des Zuschusses soll im Laufe des Jahres entschieden werden.

Der Gemeinderat von Höchenschwand hatte bereits in der jüngsten Sitzung einen einmaligen Zuschuss von 7500 Euro genehmigt.

Der Vorverkauf für die neue Saison beginnt an den bekannten Vorverkaufsstellen am Samstag, 5. Mai, und dauert bis zum 25. Mai, 12 Uhr. Die Preise bleiben unverändert, jedoch wird im Hinblick auf die angespannte Finanzsituation auf die

Ausgabe von Ermäßigungsscheinen für die Mitglieder verzichtet.

INFO

DER VEREIN

Der Verein „Freunde des Waldfreibades“ wurde am 17. März 2005 gegründet, um das von der Schließung bedrohte Waldfreibad zu erhalten. Er zählt zurzeit 283 Mitglieder. Der Verein erhält eine große Unterstützung durch viele ehrenamtliche Helfer sowie Gewerbebetriebe aus der Region. Vorsitzender ist Rainer Schwinkendorf aus Häusern. Über die Internetseite www.waldfreibad.com wird über das Freibad, die Aktivitäten und Termine und das aktuelle Wetter informiert.